



aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 184 Juni 2020

Gemeindewahlen 2020

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Grossen Gemeinderat



Von links oben: Cristina Schweingruber, Bruno Mohr, Céline Zürcher-Wüst, Christoph Ryff, Daniela Humbel-Schmid, Wolfgang Eckstein, Luc Schneuwly, Manfred Schneider, Christian Stähli
Lucas Gartenmann Dickson, Bettina Kast, Stefan Marti, Hansjürg Spycher, Marina Rüegg, Erika Gasser Niederhauser, Ralph Lagger, Andreas Burger, Markus Gerber, Matthias Brunner, Ruedi Zürcher, Luzia Genhart Feigenwinter, Manuel Kast, Nina Pedone, Caroline Obrecht, Sofia Farago, Irene Hügli, Dorothea Ambrosio, Katharina Häberli, Yvan Schneuwly

und für den Gemeinderat



Patrick Imhof

Kathrin Morgenthaler

Eva Häberli

Manuel Kast

Unsere Gemeinderäte schauen zu den Schulen

Eigentlich ist das Departement Hochbau für den Bau, die Sanierung und den Unterhalt aller gemeindeeigenen Liegenschaften zuständig – vom Bushäuschen bis zum Schiessplatz. Doch letztes Jahr stand umständehalber die Schule klar im Mittelpunkt.

Ein wichtiges Projekt ist für uns dabei die Neugestaltung der Pausenplätze, insbesondere der Schulhäuser Waldegg und Riedli. Sowohl die Schüler und Schülerinnen als auch die Schule haben bei der Planung aktiv mitgeholfen. Die entsprechenden Kredite sind vom Grossen Gemeinderat bzw. vom Gemeinderat gesprochen worden. Nun befindet sich das Departement mitten in der Umsetzungsplanung. Baugesuche müssen eingereicht, die öffentlich-rechtlichen Ausschreibungen durchgeführt, Pflanzlisten erstellt werden etc. Es sollen naturnahere Pausenplätze entstehen, die den heutigen Bedürfnissen der Schule und der Kinder gerecht werden.



garten, Tagesschule) bzw. im Riedli-Schulhaus (zusätzliche 1. und 5. Klasse) bedürfnisgerecht umzugestalten und anschliessend einzurichten. Schliesslich sind wir daran, für das Schulhaus Allmend ein zeitgemässes Heizungssystem einzurichten (Erdsonde), bzw. die Grundlagen wurden geschaffen, damit die Schulhäuser im Zentrum von Münchenbuchsee an den neu zu errichtenden Wärmeverbund angeschlossen werden können.

Auch der Gesamtgemeinderat beschäftigt sich intensiv mit der Schulraumplanung: Im Jahr 2019 hat der Gemeinderat eine umfassende, externe Schulraumplanung in Auftrag gegeben. Diese läuft zurzeit noch und sollte voraussichtlich bis Anfang nächsten Jahres abgeschlossen werden können. Im Ergebnis wird die externe Schulraumplanung unter anderem aufzeigen können, ob und welche Sanierungs- und Ausbaumassnahmen im Schulbereich nötig sein werden.

Daneben hat das Departement Hochbau, zusammen mit dem Departement Bildung, zusätzlichen Schulraum finden müssen: für die neu zu eröffnende 12. Kindergartenklasse, für zwei zusätzliche Schulklassen und für die erfreulicherweise immer grösser werdende Tagesschule. Zurzeit ist das Departement Hochbau intensiv damit beschäftigt, die neuen Räumlichkeiten in der Saal- und Freizeitanlage (Kinder-

Die Arbeit im Departement Hochbau wird uns jedenfalls weder bei den Schulliegenschaften, noch bei unseren anderen Liegenschaften ausgehen.

*Eva Häberli Vogelsang,
Departementsvorsteherin Hochbau*

- **29. August 2020** Voraussichtlich **VELOBÖRSE** und **BOULE-TURNIER** auf dem Pausenplatz des Paul Klee-Schulhauses
- **7. November 2020** Bring- und Holaktion der SP Buchsi

Beachten Sie bitte das nächste SP aktuell und konsultieren Sie unsere Internetseite

links und präzise

Das Eisfeld im Hirzi trägt zur Attraktivität von Buchsi bei. Die SP ist sich dem bewusst. Der Trägerverein Hirzi hat nun einen Kreditantrag von über 5.53 Millionen Franken an die Gemeinden Buchsi und Zollikofen gestellt, um das Eisfeld zu sanieren und zu überdachen. Das neue Dach soll die Eissaison verlängern und im Sommer Platz für ein weiteres (undefiniertes) Angebot bieten. Wesentliche Mehreinnahmen verspricht sich das Hirzi davon aber nicht. Selbst eine teilweise Amortisation der 5.53 Millionen Franken wird klar ausgeschlossen.

Für die Mehrheit der SP-Fraktion im GGR bleiben zu viele wichtige Fragen ungeklärt: Um wie viele Wochen soll die

Eissaison verlängert werden? Decken die Einnahmen die Zusatzkosten der Saisonverlängerung? Oder werden die jährlichen Kosten für die Gemeinde dadurch gar höher? Welche energetischen Auswirkungen hat das Projekt? Und ist eine Eisbahn im Mittelland 2020 wirklich eine zeitgemässe Investition?

Unklar ist auch, wie dieses Projekt in die Gemeindefinanzen passt. Der Investitionsbedarf in die Schulliegenschaften ist riesig. Diese Investitionen werden seit Jahren hinausgeschoben, für die SP-Fraktion haben sie aber oberste Priorität.

Bettina Kast